

Verhalten Professor Havemanns

3. April 1964

Einzelinformation Nr. 277/64 über das Verhalten Prof. Havemanns

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 848, Bl. 27 (5. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Ulbricht, Honecker, Hager – MfS: Schröder/HA XX, Ablage.

Bemerkungen

4. Exemplar: BStU, MfS, AOP 5469/89, Bd. 4, Bl. 232.

Verweise

Informationen [124/64](#), [225/64](#), [233/64](#), [315/64](#), [317/64](#), [458/64](#) [813/64](#) und 31/65.

Dem MfS sind Hinweise bekannt geworden, wonach Havemann¹ die Absicht habe bzw. dass Personen mit dem Wunsch an ihn herangetreten seien, Vorlesungen von ihm vermutlich in Westdeutschland zu veröffentlichen. Genannt wurde der sogenannte Europa-Verlag,² mit dem Havemann einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen, zumindest aber vorbereitet hätte.³ Angegeben wird eine einmalige Auflage seiner Vorlesungsreihe von 5 000 Exemplaren gegen ein Honorar von 5 000 DM. Dieser Verlag soll auch Publikationen von E. Fischer/Österreich⁴ und Adam Schaff/Polen⁵ verlegt haben. Dem MfS ist bekannt, dass ein »Europa-Verlag« in Bad Reichenhall/Westdeutschland existiert.⁶

Die vorstehenden Angaben sind wegen Quellengefährdung nur zur persönlichen Information bestimmt. Weitere Maßnahmen zur näheren Überprüfung und Aufklärung dieser Hinweise wurden vom MfS eingeleitet.

1

Robert Havemann, Jg. 1910, Physikochemiker, seit 1932 für die KPD aktiv, 1945–64 Professor für Physikalische Chemie in Berlin, 1950–64 SED, 1961–66 korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften, 1964 aus der SED ausgeschlossen und als Universitätsprofessor fristlos entlassen wegen seiner philosophischen Vorlesungen, 1966 auch als Arbeitsstellenleiter der Deutschen Akademie der Wissenschaften entlassen und als deren Mitglied gestrichen, wurde zum bekanntesten Dissidenten in der DDR.

2

1933 vom Sozialdemokraten Emil Oprecht in Zürich begründeter Verlag, der vor allem deutsche, aber auch italienische Exilliteratur herausbrachte. Nach Oprechts Tod wurde die nach 1945 gegründete Wiener Dependence vom Österreichischen Gewerkschaftsbund übernommen. Im Europa Verlag erschienen (und erscheinen) u. a. Werke von Arthur Koestler, Primo Levi, Karl Löwith, Adam Schaff, Friedrich Schlotterbeck, Upton Sinclair oder Ernst Fischer.

3

Eine Anfrage des Europa Verlages hatten Ernst und Louise Fischer Havemann vermittelt, vgl. Brief der Europa Verlags- AG an Robert Havemann, 28.2.1964, einen Vertragsentwurf schickte der Verlag später, Archiv der Akademie der Künste, Sammlung Louise Eisler-Fischer, Eisler-Fischer-Louise 777.

4

Ernst Fischer, Jg. 1899, österreichischer Philosoph und Literaturwissenschaftler, Mitglied des ZK der KP Österreichs, 1969 aus der KPÖ ausgeschlossen.

5

Adam Schaff, Jg. 1913, Philosoph, 1948–68 Professor für Philosophie an der Universität Warschau, 1951 Mitglied der Polnischen Akademie der Wissenschaften, 1955–68 Mitglied des ZK der PVAP, 1969 Mitglied des Club of Rome, ab 1970 Gastprofessor in Wien.

6

Gemeint ist der Maria L. Bohnenberger Europa-Verlag in Bad Reichenhall und Salzburg, in dem seit 1950 die Zeitschrift »Europa. Magazin für Wirtschaft, Politik u. Kultur / Revue d'Europe / Magazine for Europe« erschien, die u. a. vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung gefördert wurde. Mit diesem Verlag war Havemann nicht in Kontakt getreten.

© Copyright by Stasi-Unterlagen-Archiv.